

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Inneres und Heimat (4. Ausschuss)

**zu dem Antrag der Abgeordneten Konstantin Kuhle, Stephan Thomae, Grigorios Aggelidis, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP
– Drucksache 19/14058 –**

Smart Germany – Digitalisierung und Bürgerrechte

A. Problem

Die Fraktion der FDP ist der Ansicht, die Überwachungsmöglichkeiten des Staates und dessen Zugriff auf Daten bedürften rechtsstaatlicher und verlässlicher Grenzen, damit nicht ein „Gefühl des Beobachtetseins“ entstehe, das die Wahrnehmung vieler Grundrechte und die Entfaltung der Persönlichkeit beeinträchtigt.

Sie fordert deshalb insbesondere im Rahmen der Einführung neuer Überwachungsbefugnisse eine Überwachungsgesamtrechnung durchzuführen und die bestehenden Rechtsgrundlagen, sofern sie einen Zugriff auf vernetzte Geräte erlauben, daraufhin zu überprüfen, ob sie angesichts der Zunahme von Überwachungsmöglichkeiten angepasst werden müssen.

B. Lösung

Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktionen AfD und DIE LINKE.

C. Alternativen

Annahme des Antrags.

D. Kosten

Wurden nicht erörtert.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag auf Drucksache 19/14058 abzulehnen.

Berlin, den 23. Juni 2021

Der Ausschuss für Inneres und Heimat

Andrea Lindholz
Vorsitzende

Michael Brand (Fulda)
Berichterstatter

Sebastian Hartmann
Berichterstatter

Dr. Gottfried Curio
Berichterstatter

Konstantin Kuhle
Berichterstatter

Petra Pau
Berichterstatterin

Dr. Konstantin von Notz
Berichterstatter

Bericht der Abgeordneten Michael Brand (Fulda), Sebastian Hartmann, Dr. Gottfried Curio, Konstantin Kuhle, Petra Pau und Dr. Konstantin von Notz**I. Überweisung**

Der Antrag auf **Drucksache 19/14058** wurde in der 119. Sitzung des Deutschen Bundestages am 18. Oktober 2019 an den Ausschuss für Inneres und Heimat federführend sowie an den Ausschuss Digitale Agenda und den Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz zur Mitberatung überwiesen.

II. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

Der **Ausschuss Digitale Agenda** hat in seiner 84. Sitzung am 23. Juni 2021 mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktionen AfD und DIE LINKE. die Ablehnung des Antrags auf Drucksache 19/14058 empfohlen.

Der **Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz** hat in seiner 162. Sitzung am 23. Juni 2021 mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktionen AfD und DIE LINKE. die Ablehnung des Antrags auf Drucksache 19/14058 empfohlen.

III. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss

Der **Ausschuss für Inneres und Heimat** hat den Antrag auf Drucksache 19/14058 in seiner 150. Sitzung am 23. Juni 2021 abschließend beraten und empfiehlt die Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktionen AfD und DIE LINKE.

Berlin, den 23. Juni 2021

Michael Brand (Fulda)
Berichterstatter

Sebastian Hartmann
Berichterstatter

Dr. Gottfried Curio
Berichterstatter

Konstantin Kuhle
Berichterstatter

Petra Pau
Berichterstatlerin

Dr. Konstantin von Notz
Berichterstatter

